

# Abends an deinem Bett

Zum Mitspielen mit der Platte  
Gitarre einen Halbton tiefer stimmen!

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of eight staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols are placed above the staff lines. The lyrics are: "Und wie - der steh' ich schweigend hier an dei - nem Bett und strei - che dir noch ein - mal leis' ü - ber das Haar. In tie - fem Schlaf liegst du vor mir, so fried - lich wie ein klei - nes Tier, das ei - nen Tag lang em - sig war. Und dei - ne Hilf - lo - sig - keit rührt mich, daß es mir die Keh - le schnürt, und wie - der kommt's mir in den Sinn, daß ich nun Sor - ge trag' für dich, ich al - ter Bru - der Lie - der - lich, wie wich - tig ich auf ein - mal bin!"

D  
Und wie - der steh' ich schweigend hier an dei - nem Bett und strei - che

D G  
dir noch ein - mal leis' ü - ber das Haar.

Em Em<sup>7</sup> A  
In tie - fem Schlaf liegst du vor mir, so fried - lich wie ein klei - nes

A<sup>7</sup> A<sup>7/4</sup> D D<sup>2</sup>  
Tier, das ei - nen Tag lang em - sig war.

D D<sup>4</sup> D D<sup>4</sup>  
Und dei - ne Hilf - lo - sig - keit rührt mich, daß es mir die Keh - le

D D<sup>4</sup> G  
schnürt, und wie - der kommt's mir in den Sinn,

Em A<sup>7/4</sup> D 3 Em  
daß ich nun Sor - ge trag' für dich, ich al - ter Bru - der Lie - der - lich,

A<sup>7</sup> G  
wie wich - tig ich auf ein - mal bin!

### Refrain

**G** **F#m** **Em**  
 A - bends an dei - nem Bett zer - rinnt das Wich - ti - ge zur Nich - tig -  
**D** **3** **Bm** **Em**  
 keit, ratlos und vol - ler Dank - bar - keit steh' ich vor dir, und ich emp - find'  
**A** **3** **A7** **D**  
 so et - was wie De - mut, mein Kind.

### Einleitung

T 2 2 3 3 0 2 2 3 3 0 2 2 0 0 2  
 A 2 3 2 2 3 2 3 2 3 0 2 2  
 B 0 2 2 0 2 2 3 2 0 0 2 0

### Begleitmuster

**D** **G**  
 T 2 2 2 0 3 2 2 2 0 0 3 3  
 A 2 3 2 0 2 3 2 3 2 2 0 0  
 B 0 2 2 0 2 2 3 2 0 0 0 0  
 D Z M Z R M Z R  
 D

## **Abends an deinem Bett**

Und wieder steh' ich schweigend hier  
an deinem Bett und streiche dir  
noch einmal leis' über das Haar.  
In tiefem Schlaf liegst du vor mir,  
so friedlich wie ein kleines Tier,  
das einen Tag lang emsig war.  
Und deine Hilflosigkeit rührt  
mich, daß es mir die Kehle schnürt,  
und wieder kommt's mir in den Sinn,  
daß ich nun Sorge trag' für dich,  
ich alter Bruder Liederlich,  
wie wichtig ich auf einmal bin!

Abends an deinem Bett zerrinnt  
das Wichtige zur Nichtigkeit,  
ratlos und voller Dankbarkeit  
steh' ich vor dir, und ich empfind'  
so etwas wie Demut, mein Kind.

Ich gehör' mir nicht mehr allein,  
nein, ganz frei werd' ich nie mehr sein,  
ganz sorglos und ganz unbeschwert.  
Jede Entscheidung, jeden Schritt,  
jeden Gedanken lenkst du mit,  
solange, wie ich denken werd'.  
Aber meine Sorglosigkeit  
bin ich zu tauschen gern bereit,  
und meine Ruhe geb' ich her  
für das Knäuel, das sich an mich hängt,  
den Freudenschrei, der mich empfängt,  
wenn ich am Abend wiederkehr'.

Nun gute Nacht, dein Tag war lang.  
Wenn es mir nicht so ganz gelang  
für dich zu sein, wie ich gern wär',  
dann hab' Geduld mit mir, weißt du,  
ich lerne noch so viel dazu,  
morgen weiß ich vielleicht schon mehr.  
Und wenn ich ungeduldig war,  
schroff oder ungerecht sogar,  
dann mußt du mir bitte verzeih'n,  
ich sollt' es wissen, eigentlich,  
der größ're von uns zwei'n bin ich,  
könnt' ich doch auch der Weis're sein!